

KSB Wesel zeichnet zwei Rheinberger aus

Ohne sie geht's nicht: Henrik van de Mötter und Volker Hagemann sind Vorbilder im Ehrenamt.



Der Kreissportbund Wesel hat Henrik van de Mötter (l.) von Concordia Rheinberg und Volker Hagemann vom SV Millingen (r.) ausgezeichnet. Ulrich Glanz aus dem KSB-Vorstand überreichte die Urkunden. FOTO: KSB WESEL

RHEINBERG | (put) Der Kreissportbund (KSB) Wesel hat zwei Rheinberger ausgezeichnet, die sich in ihren Vereinen besonders verdient gemacht haben. Während einer feierlichen Zeremonie im Klubheim des TuS 08 überreichte Ulrich Glanz, der stellvertretende KSB-Vorsitzende, die Urkunden an Henrik van de Mötter und [Volker Hagemann](#).

Henrik van de Mötter Er wurde in der Kategorie „Junges Ehrenamt“ für sein

„herausragendes Engagement“ bei Concordia Rheinberg ausgewählt. Als Übungsleiter der B-Junioren widmet sich der 26-Jährige besonders der Integration von Migranten und Flüchtlingskindern in den Vereinsmannschaften. Zusätzlich ist er Mitglied des erweiterten Vorstands. Seine Fähigkeit, Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Herkunftsländern erfolgreich zu integrieren, sei bemerkenswert und verdiene daher höchste Anerkennung.

Volker Hagemann Er erhielt die Auszeichnung in der Kategorie „Ehrenamt“. Hagemann ist seit 20 Jahren Mitglied des SV Millingen und engagiert sich in der Tischtennis-Abteilung, die er seit 2009 leitet. Unter seiner Führung sei der SVM bei den Herren mit neun gemeldeten Teams zwischenzeitlich der „größte Tischtennis-Verein im gesamten Tischtenniskreis Niederrhein“ gewesen. Hagemann, der selbst an der Platte steht, habe sich durch Rückschläge nicht aus der Ruhe bringen lassen. Das gilt auch für seine Rolle als Kapitän der Mannschaften, für die er spielt und spielte. Vor seiner Zeit in Millingen war Hagemann unter anderem von 1993 bis 1999 als Jugendtrainer beim SV Orsoy tätig gewesen.